

Die Jahrestagung der AG *Populärkultur und Medien der Gesellschaft für Medienwissenschaft* (GfM) beschäftigt sich 2012 mit Phänomenen rund um den Transfer des Wissens vom Populären. Populäre Wissenskulturen werden hierbei ebenso thematisiert wie Episteme und Praktiken wissenschaftlicher Forschungen *zum* Populären und mediale Repräsentationen des Populären. Neben spezifischen Erscheinungsformen des Wissens geraten insbesondere Aspekte der Tradierung des Wissens, seiner Transformation und Übersetzung sowie in der Dynamik des Wissenstransfers auftretende »Störungen«, z.B. in Form von (produktiven) Missverständnissen oder Blockaden, in den Fokus.

Das Präsentationsformat der Tagung ist die moderierte Podiumsgesprächsrunde. Ergänzt werden die Podien durch einen Nachwuchsworkshop am Samstagvormittag.

#### *Podium I. Theorien / Praktiken*

Das Podium diskutiert die Frage, wie sich in Transfers von populärkulturellem Wissen zu akademischem Wissen über Populärkultur sowie zwischen »Wissenschaft« und »Gesellschaft« Gegenstände und Weisen des Wissens wandeln. Was kann in solchen *drifts* (Latour) gewonnen werden, was droht verloren zu gehen? Und wie lässt sich charakterisieren, was erhalten bleibt, oder erhalten bleiben sollte? Diesen Fragen wird insbesondere anhand von (in Transferprozessen kenntlich werdenden) Differenzen bezüglich der Art und Weise, wie gewusst wird, nachgegangen: Wird ein Wissen explizit oder reflexiv produktiv? Ist es bewusst oder unbewusst? Welche Konsequenzen haben solche, auf der Ebene des Wie des Wissens angesiedelten Unterschiede für seine Handhabung?

#### *Podium II. Übersetzung / Kommunikation*

Wissenstransferprozesse sind notwendig von Übersetzungen durchzogen. Sie sind durch die Begegnung mit Fremdheit, deren Berücksichtigung, Thematisierung und Überbrückung gekennzeichnet. Das Podium behandelt verschiedene Formen und Aspekte von Transferprozessen als Übersetzungsleistungen. So lässt sich die Populärkultur selbst als von Transfers durchzogen begreifen. Die Notwendigkeit der Übersetzung äußert sich darüber hinaus in Problematiken des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, etwa hinsichtlich des wissenschaftlichen Status von Gegenständen des eigenen Fanseins. Als Wahrnehmung des Anderen und als Selbstreflexion bestimmt sie außerdem die Kommunikation zwischen wissenschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Akteuren (Politik, Medien etc.), die sich mit Populärkultur beschäftigen. Wie Übersetzung dies jeweils tut, weshalb sie es tut, und wer dabei was übersetzt, fragt dieses Panel.

#### *Podium III. Medien / Wissen*

Populärkulturelles Wissen ist in hohem Maße mobil und »wandert« nicht nur von Nutzer zu Nutzer, sondern auch zwischen Medien. Vor diesem Hintergrund thematisieren die Beiträge des dritten Podiums einerseits die (inter)mediale Geformtheit und Distribution populärkulturellen Wissen und gehen u.a. der Frage nach, inwieweit populärkulturelle Praktiken und Ausdrucksformen als Archive spezieller Wissensbestände fungieren, deren Austausch und Zirkulation zur Generierung neuer (politischer, sozialer, ästhetischer, kultureller) Formen und Potentiale des Populären beizutragen vermögen; andererseits widmet sich das Podium auch der Frage nach den Formen und Funktionen der Aneignung wissenschaftlichen Wissens über das Populäre in popjournalistischen Medien und Diskursen.

# POP/ WISSEN/ TRANSFERS

Jahrestagung der AG Populärkultur  
und Medien  
der Gesellschaft  
für Medienwissenschaft

13.–14.01.2012

EDITH-RUSS-HAUS für Medienkunst  
Katharinenstr. 23  
26121 Oldenburg

Kulturzentrum PFL  
Peterstr. 3  
26121 Oldenburg

Veranstalter:  
Susanne Binas-Preisendörfer, Oldenburg  
Jochen Bonz, Bremen  
Martin Butler, Oldenburg  
in Kooperation mit dem  
EDITH-RUSS-HAUS für Medienkunst

Kontakt: [Martin.Butler@uni-oldenburg.de](mailto:Martin.Butler@uni-oldenburg.de)



Gefördert durch:



# PROGRAMM

## Freitag, 13.01. (Kulturzentrum PFL)

- 12:00-12:30 **Empfang**
- 12:30-13:00 **Eröffnung der Tagung**  
(Susanne Binas-Preisendörfer, Jochen Bonz, Martin Butler)
- Grußwort: Sabine Kyora** (Prodekanin der Fak. III:  
Sprach- und Kulturwissenschaften, Oldenburg)
- Grußwort: Marcus S. Kleiner** (Medienwissenschaft, Siegen)
- 13:00-15:00 **Podium I: Theorie/Praktiken**  
(Moderation: Jochen Bonz, Kulturwissenschaft, Bremen)
- Thomas Alkemeyer** (Sportwissenschaft, Oldenburg):  
Zum Verhältnis zwischen dem Wissen populärkultureller Praxis und dem wissenschaftlichem Wissen über diese Praxis am Beispiel des Sports
- Christoph Jacke** (Populäre Musik und Medien, Paderborn)  
& **Martin Zierold** (Medienwissenschaft, Gießen):  
Das Theorie/Praxis-Missverständnis (und andere Herausforderungen  
des „Transfer“-Konzepts)
- Olaf Sanders** (Pädagogik, Köln):  
Wissen, Bildung, Übertragung im Pop (aus erziehungswissenschaftlicher  
Perspektive)
- 15:00-15:30 Kaffeepause
- 15:30-17:30 **Podium II: Übersetzung/Kommunikation**  
(Moderation: Thomas Schopp, Musikwissenschaft, Oldenburg)
- Susanne Binas-Preisendörfer** (Musikwissenschaft, Oldenburg):  
Zwischen den Stühlen(?): Poppolitikberatung
- Matthias Harbeck** (Ethnologie, Berlin):  
Wissenstransfer aus dem Fantum in die Comicforschung:  
Risiken und Chancen
- Kaspar Maase** (Empirische Kulturwissenschaft, Tübingen):  
Wissenstransfers zwischen Populärkultur, Wissenschaft und Gesellschaft
- Thomas Wilke** (Medien-/Kommunikationswissenschaft, Halle/Saale):  
Knowledge of Self: Zu Pop als Wissenskultur.
- 18:00-19:30 **Mitgliederversammlung**
- 19:30-20:30 **Führung durch die Ausstellung** im Edith-Russ-Haus
- 20:30 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

## Samstag, 14.01. (Kulturzentrum PFL)

- 10:00-11:30 **Workshop Nachwuchsforscher/innen**
- Panel 1: Archive, Gedächtnis, Quellen**  
(Moderation: Jana Hartmann, Filmwissenschaft, Köln & Daniel Kulle,  
Medienwissenschaft, Bonn)
- 10:00-10:45 **Julia Oppermann** (Politikwissenschaft, Rostock):  
„Die Deutschen“ im ZDF: Die mediale Gegenwart der Vergangenheit
- 10:45-11:30 **Matthias Harbeck** (Ethnologie, Berlin):  
Wissenstransfer aus dem Fantum in die Comicforschung:  
Risiken und Chancen
- Panel 2: Popmusik und Diskurse**  
(Moderation: Mario Anastasiadis & Götz Gumpert, Medienwissenschaft, Bonn)
- 10:00-10:45 **Felix Papenhagen** (Judaistik/Ethnologie, Leipzig):  
Religiösität im Kontext israelischer Populärmusik
- 10:45-11:30 **Bianca Ludewig** (Ethnologie/Musikwissenschaft, Berlin):  
Utopie und Apokalypse in der Popmusik
- 12:00-13:30 Mittagspause / Snacks (Edith-Russ-Haus)
- 13:30-15:30 **Podium III: Medien/Wissen** (Edith-Russ-Haus)  
(Moderation: Martin Butler, Amerikanistik, Oldenburg)
- Daniel Šíp** (Anglistik, Oldenburg):  
Zur Transformation von Popkultur und popkulturellem Wissen in politische  
Symbole des Dissens am Beispiel von Online-Sprache und -Ikonographie
- Johannes Springer** (Kulturwissenschaft, Bremen):  
Zum Theorieimport aus den Kulturwissenschaften in den Popjournalismus
- 15:30 Abschlussdiskussion (Edith-Russ-Haus)
- 16:00 Ende der Tagung

### Veranstaltungsorte

Kulturzentrum PFL Peterstr. 3 26121 Oldenburg	Edith-Russ-Haus für Medienkunst Katharinenstraße 23 (Ecke Peterstraße) 26121 Oldenburg
-----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

Rückfragen an: [Martin.Butler@uni-oldenburg.de](mailto:Martin.Butler@uni-oldenburg.de)